

NICE to
meet YOU...



**JOHANNES
MAIRHOFER**

FREIER DOZENT UND BERATER FÜR
FOTOGRAFIE UND SOCIAL MEDIA BEI
WWW.EINAUGEISTGENUG.DE UND
MITORGANISATOR VON @BLOGNBURGERMUC.

WAS IST DEIN BACKGROUND?

Ich habe schon viel ausprobiert: Von der Ausbildung zum Fachinformatiker bis zu sechs Jahren Freiberuflichkeit als Fotograf. Momentan bin ich im Bereich der Beratung. Ich unterstütze andere Freiberufler bei ihrem Start in die Social Media Welt und in WordPress und andere Fotografen bei Lightroom, einem Tool für die Verwaltung und digitale Entwicklung von RAW-Daten. Außerdem versuche ich gerade die Seite der Kamera zu wechseln und bin als Misfit-Model oder Komparse unterwegs. Das macht Spaß und es wäre toll, wenn da mehr kommt! *winkt mit dem Zaunpfahl*

WAS IST DEINE LIEBLINGS-PLATTFORM BZW. DEIN LIEBLINGS-TOOL UND WARUM?

Das ist definitiv Twitter (@photonity). Die Mischung aus Quatsch und Ernst, Austausch und Information habe ich auf keiner anderen Plattform in dem Ausmaß. Außerdem habe ich hier schon sehr viele tolle virtuelle Menschen kennen gelernt, aus denen reale Freunde und Kunden wurden. Die Schnelligkeit und durch Zeichenlimit bedingte Konzentration auf das Wesentliche gefällt mir ebenfalls. Rundum ein tolles Netzwerk.

WAS IST DER NÄCHSTE HEISSE SCHEISS IM SOCIAL MEDIA-KOSMOS?

Das würde ich auch gern wissen! Zuletzt fand ich refind sehr interessant. Das ist quasi das Twitter für Bookmarks. Ich bin gespannt, wie das sich künftig noch so entwickelt.

DEIN GRÖSSTER SOCIAL MEDIA #FAIL?

Ich pflege keine Social Media Profile für andere, sondern helfe eher Freiberuflern beim Start und bei der Wahl des richtigen Netzwerks. Klassische Fails wie brisante Infos auf dem falschen Account veröffentlichen kamen daher bisher zum Glück nicht vor. Natürlich habe ich trotzdem schon mehrfach zu viel Quatsch geschrieben, das betrifft dann aber „nur“ meinen eigenen Account. Ich sehe das aber entspannt, auf meinem Twitter Account (mein Haupt-Kommunikationskanal) darf, genau wie in meiner Timeline, Quatsch und Blödsinn neben Interessantem und ernsthaft Wichtigem bestehen.

DEINE WICHTIGSTEN LEARNINGS AUS DEINER ERFAHRUNG ALS SOCIAL MEDIA PROFESSIONAL?

1. Social Media muss Spaß machen. Wenn man sich dazu zwingt und nur mitmacht, weil „man muss“, dann bringt es nix, dann lasst es lieber.
2. Weniger ist mehr. Lieber auf wenigen Netzwerken aktiv sein, als überall ein „totes“ Profil zu haben.

WAS LIEST DU GERADE?

„Animal Farm“ von George Orwell.

WO TRIFFT MAN DICH IN NÄCHSTER ZEIT?

Mal schauen, in München sind zur Zeit fast täglich spannende Veranstaltungen. Hier interessieren mich momentan vor allem die Themen Digitalisierung, Digitaljournalismus und Existenzgründung. Außerdem bin ich Mitorganisator von Blog'n'Burger MUC (darüber bin ich via Twitter übrigens auch auf euch gestoßen), d.h. beim nächsten Burger-Stammtisch bin ich definitiv auch dabei.